

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1836

346 (13.12.1836)

Beilage zur Karlsruher Zeitung No. 346.

Dienstag, den 13. Dezember 1836.

Hagelversicherungs-Verein Freiburg.

Rechnungs-Abschluß pro 1836.

Da der statutengemäße Zeitpunkt des Rechnungs-Abschlusses eingetreten ist, so beehren wir uns dem landwirthschaftlichen Publikum das Resultat der vorliegenden und vom Ausschusse geprüften Rechnung in einer summarischen Uebersicht mit dem Bemerkten bekannt zu machen, daß jedem Mitglied unseres Vereines die Einsicht der Rechnung selbst und ihrer Beilagen bei der unterzeichneten Direktion, Kaiserstraße Nr. 83, offen steht.

Der Verein besteht aus 708 Mitgliedern, welche an Krezentien versicherten den Werth von . . . fl. 481,314. — fr.

Die hiefür eingezahlte Prämie nach Abzug der Agentur und Verwaltungskosten beträgt . . . fl. 3,420. 58 fr.

An Interessen wurden gewonnen . . . fl. 33. 42 „

Davon kommen in Ausgabe an hälftigen Schatzungskosten laut Rechnung . . . fl. 103. 8 „

verbleibt reine Einnahme . . . fl. 3,351. 32 fr.

Die diesjährigen Hagelschaden, welche nach Vorlage der Erhebungsprotokolle genehmigt und nach S. 74 u. 76 der Statuten zur Entschädigung vorgemerkt wurden, betragen die Summe von . . . fl. 9,507. 53 fr.

wornach eine Vergütung von fl. 35¹/₄ per fl. 100 Schadenwerth statt findet.

In Folge dessen haben zu erhalten:

Die Agentenschaft Baden . . .	fl. 888.	7 fr.
„ „ Constanz . . .	146.	17 „
„ „ Emmendingen „ . . .	7.	3 „
„ „ Eitheim . . .	21.	9 „
„ „ Heidelberg . . .	293.	45 „
„ „ Lahr . . .	22.	14 „
„ „ Löfingen . . .	198.	23 „
„ „ Mannheim . . .	313.	22 „
„ „ Mößkirch . . .	406.	44 „
„ „ Offenburg . . .	5.	17 „
„ „ Salem . . .	436.	9 „
„ „ Staufen . . .	128.	56 „
„ „ Zürich . . .	484.	6 „
	fl. 3351.	32 fr.

Hiernach können die Entschädigungsgelder dahier von den theiligten Vereinsmitgliedern in Empfang genommen werden; Diejenigen aber, welche ihre Betreffnisse binnen 14 Tagen nicht bezogen oder darüber verfügt haben werden, erhalten solche durch die betreffenden Agentenschaften auf ihre Gefahr und Kosten.

Der vorliegende Rechnungs-Abschluß liefert den Beweis, daß unser Verein in fortschreitendem Gedeihen sich befindet, und obgleich die Hagelschaden in verschiedenen Gegenden sehr beträcht-

lich waren, so ist dennoch die Dividende seit dem letztjährigen Rechnungs-Abschluß um 12% gestiegen.

Zwar pflegt die hohe Regierung immer in Fällen, wo die Hagelbeschädigungen sehr fühlbar geworden sind, unterstützend einzuschreiten, allein — wenn auch nebenbei das Einsammeln milder Gaben zu Zeiten bewilligt wird, so dürfte nicht jeder von einer solchen Begünstigung gerne Gebrauch machen, indem mit dem Zeitaufwand des Sammlens von Unterstützungen auch jenes unangenehme Gefühl verknüpft ist, seinen Mitbürgern dadurch zur Last zu fallen.

Unsere Anstalt hat keinen andern Zweck, als gegenseitige Unterstützung in Fällen des Unglücks; — allein jeder Beschädigte erwirbt sich durch die jährliche kleine Einlage den gerechten Anspruch darauf, und jeder Theilnehmer sichert nicht nur seine eigene Erndte vor Schaden, sondern er wird dadurch auch Unterstützer und Wohlthäter seiner vom Hagelschlag getroffenen Mitbürger. Je mehr daher Landwirthe und Güterbesitzer der Anstalt beitreten und ihr Gedeihen und Ausblühen befördern, desto größer werden die Schadloshaltungen ausfallen.

In der sichern Voraussetzung, daß Zeit und Erfahrungen den Werth der Anstalt für die Landwirthschaft immer mehr erheben werden wir nichts unterlassen, das Nützliche derselben nach Kräften möglichst zu befördern.

Den Tag zur Abhaltung der General-Versammlung wird eine nachträgliche Anzeige näher bestimmen.

Freiburg den 30. November 1836.

Freiherr v. Wangen,
Präsident.

Carl Heinrich Kapferer,
revidirendes Ausschussmitglied.

H. B. v. Hermann,
Direktor.

Christ. Weiß,
Kassier.

Literarische Anzeigen.

Bei Mezler in Stuttgart erschien so eben:

Uebersicht der Elementar-Geometrie

von Jul. Fried. Wurm. Mit 2 Steintafeln. gr. 8. 36 fr.

Erleichterung des Ueberblicks über den Gang der Beweise und genaue Nachweisung des Zusammenhangs ihrer einzelnen Glieder war bei der Ausarbeitung dieser gedrängten, aber vollständigen, Uebersicht der Elementar-Geometrie die Hauptabsicht des als Mathematiker rühmlichst bekannten Hrn. Verf., und dadurch wird diese Schrift auch zum Lehrbuche vorzugsweise geeignet. Ihre Einführung in den Lehranstalten wird der höchst billige Preis erleichtern.

Vorräthig in allen Buchhandlungen, in Karlsruhe bei Braun, Gross, Marx.

Bei Mezler in Stuttgart erschien so eben:

Polymelia, Sammlung vierstimmiger Lieder religiösen Inhalts für Kirchen, Schulen u. Singvereine bei kirchl. Festen u. andern feierl. Veranlassungen, welche mit dem Gottesdienste in Verbindung stehen. 28 Hest, enthaltend 13 Lieder, wovon die meisten sowohl für gemischte, als auch für Männerstimmen allein gesetzt sind, nebst einem Figural-Gesang. V. J. G. Frech. Quer 4. geh. 48 fr.

Das 1ste Hest, das sich der günstigsten Aufnahme erfreute, enthält 12, sowohl für gemischte, als auch für Männerstimmen allein gesetzte Lieder und kostet ebenfalls 48 fr.

Cäcilia. Eine Auswahl vorzüglicher Lieder und Gesänge von den besten u. beliebtesten Meistern, mit religiösen und moralischen Texten versehen. Für die Jugend, deren Erzieher u. Freunde u. für alle Freunde des religiösen Gesanges, herausg. von E. Moricke. Querfol. geh. 54 fr.

Enthält 10, für eine und für zwei Stimmen gesetzte, Lieder, mit Clavierbegleitung, mit Musik von Auber, Bianchi, Hilfer, Himmel, Kauer, Mozart, Salieri u. A.

Bestellungen nehmen an in Carlsruhe: Braun, Groos, Marx.

Bei Hoffmann in Stuttgart ist erschienen und in den Groos'schen Buchhandlung in Carlsruhe, Heidelberg und Freiburg zu haben:

Almanach

für das Jahr 1837. Den Freunden der Erdkunde gewidmet von Heinrich Berghaus. 30 Bogen in kl. 8. mit 13 Tafeln. Preis, gebunden, 3 fl. 30 fr.

Der Name des Verfassers bürgt dafür, daß die Mittheilungen, welche dieser Almanach den Freunden der Erdkunde bringt, wesentlich zur Erweiterung der Kunde des Neuesten und Interessantesten auf diesem Gebiete der Wissenschaft beitragen. Von Seiten der Verlagsbandlung ist nichts unterblieben, das Außere dem Inhalt entsprechend auszustatten.

In der Braun'schen Hofbuchhandlung ist zu haben:

Joh. Heinr. Roth's

Unentbehrlicher Rathgeber

in der deutschen Sprache,

für Ungelehrte, sowie für das bürgerliche Geschäftsleben überhaupt; oder Anweisung, sich schriftlich und mündlich, ohne Kenntniß und Anwendung der grammatischen Regeln, sowohl im Allgemeinen, als in allen vorkommenden Fällen, im Deutschen richtig auszudrücken und jedes Wort ohne Fehler zu schreiben. Mit besonderer Berücksichtigung des Gebrauchs der Wörter: mir, mich, Ihnen, Sie, dem, den u. s. w. Ein nützliches Hilfsbuch für Jedermann. In alphabetischer Ordnung Zweite Auflage. gr. 8. geh. Preis fl. 1. 12 fr.

Dieses Roth- und Hilfsörterbuch der Rechtschreibung und Wortfügung in allen zweifelhaften Fällen, ist nicht nur für alle

Diejenigen bestimmt, welche unsere deutsche Sprache richtig sprechen wollen, sondern auch für Alle, welche Briefe und Aufsätze jeder Art fehlerfrei zu schreiben wünschen.

Der Spiegel.

Zeitschrift für literarische Unterhaltung und Kritik.

Preis des Jahrg. v. 104 Nrn. 5 fl. 12 fr. Prospecte dieser, von Neujahr 1837. an in der Mezler'schen Buchhandlung in Stuttgart in Nummern von 1/2 Druckbogen wöchentlich zweimal erscheinenden neuen Zeitschrift sind zu erhalten durch alle Buchhandlungen u. Postämter, von welchen in Kurzem auch die 4 ersten Nummern als Probeblätter unentgeltlich bezogen werden können. — In Carlsruhe übernehmen Bestellungen: Braun, Groos, Marx.

Von der neuen billigsten (Stuttgarter Taschen-) Ausgabe von

Bulwer's Romanen, übers. von Friedr. Notter u. Gust. Pfizer. 1—303 Bdchn.

zum Subscriptionspreise von

9 Kreuzer.

für jedes Bändchen, ist die zweite Lieferung so eben bei mir eingetroffen. Alle 3 bis 4 Wochen erscheint eine Lieferung von 4 Bdchn. Diese 30 Bdchn. enthalten folgende vorzügliche Romane: Eugen Aram 6 Bdchn., Pelham 6 B., die Pilger des Rheins 4 B., Paul Clifford 7 Bdchn.

Zu zahlreichen Subscriptionen empfiehlt sich

G. Braun in Carlsruhe.

In der Braun'schen Hofbuchhandlung in Carlsruhe ist zu haben, und als Weihnachts-Geschenk zu empfehlen:

Belustigung für die Jugend,

bestehend in 40 leichten Kunststücken und Scherzen, 24 Gesellschaftsspielen, 100 außerlesenen schönen Räthseln und 85 scherzhaften Räthselfragen. 8. Broch. Preis 36 fr.

Für Kinder von 6 bis 10 Jahren ist dieses Buch ein erfreuliches Geschenk; die Kunststücke sind leicht nachzumachen, die Gesellschaftsspiele unterhaltend und die Räthsel dem jugendlichen Alter angemessen.

Auch in allen auswärtigen Buchhandlungen zu haben.

Für Landwirth und Viehbestzer.

In der Braun'schen Hofbuchhandlung in Carlsruhe ist zu haben:

Möller's allgemeines

Haus-Vieharzneibuch

für den Bürger und Landmann.

Ober Darstellung aller innerlichen und äußerlichen Krankheiten der Pferde, des Rindviehes, der Schafe, Ziegen, Schweine und Hunde, und gründlicher Unterricht, sie zu erkennen, zu verhüten und zu heilen, nebst Angabe der sichersten Mittel und erforderlichen Recepte und Belehrungen über die richtige Zucht, Wartung und Fütterung dieser Thiere. 2 Theile. Dritte Auflage 8.

Preis fl. 2. 30 fr.

Diese Schrift, welche den Viehbestzer über die Krankheiten

des Viehes, nach den in neuester Zeit in der Thierheilkunde gemachten Erfahrungen und Fortschritten gründlich belehrt, gehört zu den besten Volksschriften, die seit kurzem erschienen sind. Sie zeichnet sich vor ähnlichen Schriften vortheilhaft dadurch aus, daß sie die charakteristischen Zeichen und Veranlassungen der verschiedenen Krankheiten genau beschreibt, die besten Maßregeln zu ihrer Verhütung angibt, die einfachsten, wohlfeilsten Mittel zu ihrer Heilung vorschlägt, und über die naturgemäße Zucht und Wartung dieser Thiere das Wissenswertheste ertheilt.

Bei G. Basse in Quedlinburg ist so eben erschienen und in der Braun'schen Hofbuchhandlung in Carlsruhe zu haben:

M. Wölfer's gründliche und praktische, auf vieljährige Erfahrung gegründete Anweisung zu den

Strassenpflaster = Arbeiten,

nebst der vorangehenden Ausführung der Dämme; zur Abwägung der Straßen und Dämme mit einer neu erfundenen einfachen, aber sehr zweckmäßigen Wage oder sogenannten Nivellir-Instrumente; so wie auch zu den Maurer- und Steinhauerarbeiten, welche mit den Pflasterarbeiten collidiren. Ferner zur Construction und Berechnung der geometrischen Flächen und Körper zu den Pflaster- und den damit collidirenden Maurer- und Steinhauerarbeiten; zur Construction der zu den verzerrten Pflasterarbeiten erforderlichen geometrischen Figuren; zur Construction und Ausführung der in den Straßendämmen erforderlichen Durchlaßbrücken und Durchlaßkanäle, nebst deren Lehrbogen, so wie auch zur Fertigung der zu den vorgenannten Baugesegenständen erforderlichen speciellen Bauanschläge. Ein höchst gemeinnütziges und populäres Lehr- und Musterbuch zum Selbstunterricht für junge Baukünstler, Maurermeister, Steinschneider, Magistrate, Gemeindevorsteher und andere Liebhaber. Mit 6 lithogr. Tafeln. 1 fl. 30 kr.

In derselben Buchhandlung ist weiter erschienen und in der Braun'schen Hofbuchhandlung in Carlsruhe zu haben:

Thomas Nutt's

Lüftungs = Bienenzucht.

Ober praktische Anweisung zu einer verbesserten und menschlicheren Behandlung der Honigbienen, wodurch das Leben der Bienen erhalten und die größte Menge des besten Honigs mit leichter Mühe gewonnen wird. Nach dem Englischen bearbeitet von D. A. G. Abicht. Mit 1 Tafel Abbildungen. 8. geh. Preis 54 kr.

In der Braun'schen Hofbuchhandlung in Carlsruhe ist zu haben:

Ant. Engelhart's kleines Handbuch für

Pferdekäufer.

Ober gründliche Anweisung, die Fehler, Schönheiten

und das Alter eines Pferdes sicher und sogleich ausfindig zu machen und die Rossräucherkünste zu entdecken, nebst Angabe der vorzüglichsten Regeln beim Pferdeeinkaufe.

Mit einer Abbildung. 8. Preis 54 kr.

In der Braun'schen Hofbuchhandlung in Carlsruhe ist zu haben:

Der Pariser

Modenschneider.

Ober die neuesten Pariser Methoden im Maßnehmen, Abzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen der verschiedenen Kleidungsstücke. Mit vielen erläuternden Abbildungen auf 5 Tafeln. Von Banael (Schneidermeister im Palais-royal). Nach dem Französischen bearbeitet. 8. Preis 1 fl. 12 kr.

So eben ist bei F. H. Köhler in Stuttgart erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten: in Carlsruhe, Heidelberg und Freiburg in den Groos'schen Buchhandlungen:

Humoristische Perlenkorn. Chrestomathie der gelungensten Stellen aus den besten humoristischen Schriftstellern. Zweites Bdehen. Eleg. brosch. 30 kr.

Inhalt.

E. M. Dettinger. 1. Stundenplan eines Schmarozers. — 2—9. Maskengespräche. — 10. Thiergespräche. — 11. Modernisirte Sprüchwörter. — 12. Steckbriefe.
G. A. v. Maltiz. 1. Die Dichterin. — 2. Was sind Jesuiten? — 3. Aufgefundener Bücherzettel. — 4. Die sizilianische Besper in Berlin. — 5. Recension über ein Thiertheater. — 6. Der reiche Bruder. — 7. Der Postillon in Lyon.
Auszug aus der Jobsiade. 1. Von den Eltern des Helden. — 2. Wie die Gevatterinnen dem Kindlein prophezeien. — 3. Die Jugend des Hieronimus. — 4. Hieronimus hat ausstüdiert und wird darauf bald examinirt. — 5. Wie nach vielen Abentheuern Hieronimus Nachtwächter in Schildburg wird und stirbt.
Swiff. Unterricht für's Gefinde um die Herrschaft zu betragen (Fortf.). 5. Kapitel. Regeln für den Kutscher. — 6. Kap. Regeln für Stallbediente. — 7. Kap. Regeln für den Kellermeister. — 8. Kap. Regeln für die Stubenmädchen. — 9. Kap. Regeln für die Kammerjungfer. — 10. Kap. Regeln für die Hauserzieher.

Einige Scenen aus der beliebten Lokalposse

1. Der Eckensteher Rante. —
J. P. Hebel. — Der schlaue Husar. — 2. Schlechter Gewinn. — 3. Drei Wünsche. — 4. Der silberne Löffel. — 5. Wie der Zundel-Frieder und sein Bruder dem rothen Dieter abermal einen Streich spielen. — 6. Der falsche Edelstein. — 7. Wie der Zundel-Frieder eines Tags aus dem Zuchthaus entwich, und glücklich über die Grenze kam.

Drei Scenen aus: „die neue Delila“ — Schäfer- und Ritterspiel v. Seyer. —

Humoristische Beilage. —
Das erste Bändchen enthält: Saphir, Heine, Börne, Lichtenberg u. s. w.

Subscribenten auf die Bibliothek des Frohsinns erhalten dieß Bdeh. zu 24 kr.

Neue Pfennig-Ausgabe der 1001 Nacht.

„Die 1001 Nacht — auch für den großen Montesquien ein Schoosbuch — ist die wahre Weihnachtsgabe für Männer.“

Jean Paul.

„Die reichen Wändchen der 1001 Nacht haben mir die angenehmsten Abendunterhaltungen bereitet.“

Goethe.

In einer sehr eleganten, höchst wohlfeilen Ausgabe ist nun wieder vollständig zu haben, das zum Theil uralte, so anziehende und deshalb so vielfach überarbeitete, fortgesetzte und nachgeahmte große Werk, unter dem Titel:

Tausend und Eine Nacht.

Arabische Erzählungen.

Zum erstenmal aus einer Tunesischen Handschrift ergänzt und vollständig übersetzt

von

Max Habicht, F. H. von der Hagen und Karl Scholl.

15 Bände, mit den von Göthe hochgelobten Holzschnitten,
Vierte vermehrte und verbesserte Auflage.
Auf feines Belin-Druckpapier.

Um die Anschaffung zu erleichtern, ist dieses Werk in 5 Lieferungen, jede zu 3 Bändchen erschienen, und zwar zu folgenden ungemein wohlfeilen Subscriptions-Preisen:

für die 1te Lieferung, in 3 Bändchen: 1 fl. 36 fr.
" " 2te Lieferung, in 3 Bändchen: 1 fl. 36 fr.
" " 3te Lieferung, in 3 Bändchen: 1 fl. 36 fr.
" " 4te Lieferung, in 3 Bändchen: 1 fl. 36 fr.
" " 5te Lieferung, in 3 Bändchen: 1 fl. 48 fr.

Zusammen 8 fl. 6 fr. wofür selbst keine der durch Druckfehler und Auslassungen verunstalteten Nachdrucker-Ausgaben zu haben ist.

Alle Buchhandlungen Deutschlands, so wie die des Auslandes nehmen Subscription an, und sind in Stand gesetzt, das Werk ohne alle Preiserhöhung zu liefern.

Breslau, im Oktober 1836.

Buchhandlung Josef Max & Komp.

Zu Bestellungen empfiehlt sich,

D. R. Marx'sche Buchhandlung in Carlsruhe
und Baden.

Nr. 24,191. Durlach. (Fahndungs-Rücknahme.) Der im Anzeigebblatt d. J. Seite 123. ausgeschriebene angebliche Professor Eduard Michael Mozet aus Ingolstadt in Baiern, wurde arretirt, was in Beziehung auf jene Fahndung bekannt gemacht wird.

Durlach, den 8. Dezember 1836.

Großh. badisches Oberamt.

Meier.

Nr. 21,813. Oberkirch. (Bekanntmachung.) Dem ledigen Georg Schuler von Nusbach, ist wegen Verstandeschwäche sein Bruder, der Bürger und Schmidtmeister Josef

Schuler von da, als Beistand im Sinn des L.R.G. 499. beigegeben worden, ohne dessen Bewirkung er keines der in diesem L.R.G. erwähnten Geschäfte vornehmen darf.

Gleichzeitig wurde Barbara Schuler von dort wegen Minderjährigkeits entmündigt und ebenfalls ihr Bruder Josef Schuler als Vormund für sie aufgestellt; was andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Oberkirch, den 24. November 1836.

Großh. badisches Bezirksamt.

von Jagemann.

vd. Thoma, Rechtspr.

Nr. 27,212. Mannheim. (Fahndungs-Rücknahme.) Der unter dem 27. Oktober unter dem Namen Burkard Mayer von Stockach wegen Diebstahls-Verdacht ausgeschriebene Polizeikarp Mayer von Volkertshausen wurde unterdessen arretirt, weshalb man die angeordnete Fahndung zurücknimmt.

Mannheim, den 26. November 1836.

Großh. badisches Stadtm.

Riegel.

Nr. 25,943. Bruchsal. (Präklusiv-Bescheid.) In der Gantsache des Georg Schulz, Conditors dahier, werden hiermit auf Antrag des Masse-Pflegerers alle Diejenigen, welche die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Bruchsal, den 29. November 1836.

Großh. badisches Oberamt.

Kunz.

Nr. 28,954. Fahr. (Präklusiv-Bescheid.) Andurch werden alle diejenigen Gläubiger des verstorbenen Diebold Herrenknecht von Allmansweyer, welche in der heutigen Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen.

Fahr, d. 30. November 1836.

Großh. badisches Oberamt.

Wuiffon.

Nr. 13,590. Achern. (Fahndung.) Der minderjährige Handlungslehrling Wolph Schrempp von Kappelrodeck, hat sich heimlich aus dem Hause seines Lehrherrn, des Handelsmanns Steinruck dahier, ohne Wissen und Willen seines Pflegers entfernt und ist bis jetzt dahin nicht zurückgekehrt, sondern soll sich dem Vernehmen nach im Lande herumtreiben.

Wir eruchen daher die verehrlichen Polizeibehörden auf diesen jungen Menschen, dessen Signalement, soweit es erhoben werden konnte, unten beigefügt ist, zu fahnden, ihn im Betretungsfall zu arretiren und gegen Ersatz der Kosten hierher zu liefern.

Signalement.

Alter, 17 Jahr,
Größe, 5 Schuh,
Gesicht, rund,
Gesichtsfarbe, gesund,
Haare, hell,
Stirn, hoch,
Augenbraunen, hell,
Augen, graublau,
Nase, mittler,
Mund, mittler,
Zähne, gut,
Kinn, rund,
Bart, feinen.

Kleidungsstücke:

Er trug einen dunkelblauen Ueberrock, graue Hosen, Halbsiefel, eine braune Kappe und einen Stock.

Achern, den 7. Dezember 1836.

Großh. badisches Bezirksamt:

Meier.